



**EVANGELISCHER VEREIN**

Geschäftsstelle  
Mozartstraße 14  
70734 Fellbach  
[www.ev-fellbach.de](http://www.ev-fellbach.de)

Maria Holzmann  
Abteilungsleiterin  
Unternehmenskommunikation  
Tel.: 0711 58 56 76-14  
Fax: 0711 58 56 76-10  
[holzmann@ev-fellbach.de](mailto:holzmann@ev-fellbach.de)

## Pressemitteilung

### **Mitgliederversammlung des Evangelischen Vereins Fellbach: Abschied und Neubeginn**

27.09.2023  
MHN

**Das Gedenken an den verstorbenen Vorstand Axel Wilhelm prägte die diesjährige Mitgliederversammlung ebenso wie die organisatorische Neuausrichtung des Vereins und die Entwicklungen in den operativen Bereichen.**

Die Mitgliederversammlung des Evangelischen Vereins am vergangenen Freitag begann mit dem Gedenken an den im Mai plötzlich und unerwartet verstorbenen Vorstand Axel Wilhelm. Auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Fellbach, Gabriele Zull, nahm in ihrem Grußwort darauf Bezug: „Der Tod des langjährigen Vorstands Axel Wilhelm und die Einführung einer neuen Organisationsstruktur – das Jahr 2023 wird als Jahr der besonderen Herausforderungen in die Annalen des Evangelischen Vereins Fellbach eingehen. Ich bin jedoch überzeugt, er kann gestärkt daraus hervorgehen. Und wie könnte das Andenken an Axel Wilhelm besser bewahrt werden, als mit einem starken Evangelischen Verein, der auch in Zukunft ist, was er seit mehr als 100 Jahren war: Ein ‚starkes Stück‘ Fellbach und ein Teil der Identität unserer Stadt.“ Sie dankte dem Verein, seinen Mitgliedern und allen Mitarbeitenden für ihre Arbeit und betonte die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit von Stadt und Verein, die immer bestmögliche Lösungen und Angebote für die Menschen in Fellbach im Fokus hat.

Diesen Dank gab Gudrun Bährle, Aufsichtsratsvorsitzende des Vereins, in ihrem Bericht auch gleich zurück – insbesondere hinsichtlich der zum 1. Januar 2024 erfolgenden Übernahme der drei Kindertageseinrichtungen in Schmiden, die bisher bei der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen angesiedelt waren. Darüber hinaus erläuterte Gudrun Bährle den Mitgliedern die strategischen Überlegungen, die Vorstand und Aufsichtsrat bereits seit Herbst 2022 beschäftigen: Der Evangelische Verein bereitet den Weg in die Zukunft mit einer Vorstandsperson vor. Finanzvorstand Uwe Grau tritt im November mit Eintritt in die aktive Phase der Altersteilzeit von seinem Posten zurück und begleitet als Mentor die weitere Organisationsentwicklung. Hartmut von Schöning, seit Mai Interim-Manager im Verein, wird im Probelauf ab November der „eine“ Vorstand, bis die Stelle neu und dauerhaft besetzt ist. Bährle betonte, dass dies

natürlich einerseits eine große Veränderung darstellt, dass aber „so eine Chance zur Neuausrichtung nicht so schnell wiederkommt.“ Nicht zuletzt aufgrund dessen, dass mit Professionalität und Veränderungsbereitschaft in den letzten Jahren bereits sehr gute, funktionierende Strukturen geschaffen wurden, sei der Aufsichtsrat „der festen Ansicht, dass der Weg in eine gute Zukunft gelingt.“

Der bereits angesprochene Vorstand Hartmut von Schöning stellte sich den Mitgliedern vor. Er erläuterte, wie unter Elke Strohmayer, Abteilungsleiterin Diakoniestation, der geteilte Dienst abgeschafft und auf ein Schichtdienstmodell umgestellt wurde. Durch so gewonnene freie Kapazitäten und verbesserte Rahmenbedingungen konnten auch neue Kolleg:innen gewonnen werden. Ein weiterer Meilenstein für die Diakoniestation war die Einführung einer neuen Software und der elektronischen Pflegedokumentation. Darüber hinaus kündigte er die neue Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen an: Jaqueline Brütsch tritt im Oktober die Nachfolge von Sabine Rieger-Mühleck an, die nach fast 24jähriger Tätigkeit für den Verein in den Ruhestand ging. Einen weiteren Fokus legte von Schöning auf die Frage, wie der Fachkräftemangel als Hauptproblem des demografischen Wandels gelöst werden kann. Neben der Fülle unternehmerischer Maßnahmen, ging er auf die von der Politik zu schaffenden Rahmenbedingungen ein und betonte: „Ohne eine geregelte Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten viele selbstverständlich gewordene Versorgungs- und Dienstleistungen im Bereich Pflege und in der Kinderbetreuung in unserem Land wegfallen.“ Er forderte eine deutliche Verbesserung der Gesetzgebung, die die Zuwanderung von Fachkräften unbürokratisch und finanziell attraktiv regelt.

Nachdem bereits Gudrun Bährle die Bauvorhaben des Vereins angesprochen hatte, ging Finanzvorstand Uwe Grau in seinem Bericht ins Detail. Er erläuterte, dass der geplante Neubau in der Mozartstraße aufgrund stark gestiegener Baupreise und spezieller Standort-Herausforderungen baulicher wie logistischer Art, nach einer Kosten-Nutzen-Betrachtung nicht realisierbar ist. Stattdessen ist eine Modernisierung des zweigruppigen Kindergartens geplant. Da aber nach wie vor ein hoher Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen insbesondere in Fellbach-Süd besteht, wird nun der Abriss und Neubau des Emil-Bitzer-Kindergartens im Fasanenweg geplant. Es soll eine 5-gruppige Einrichtung mit 105 Kindergartenplätzen und verschiedenen Betreuungsformen entstehen. Die Finanzierung des Bauvorhabens wird zu 90 Prozent

von der Stadt Fellbach getragen, wofür Uwe Grau Oberbürgermeisterin Gabriele Zull herzlich dankte.

An den Anfang seines Finanzberichts stellte Uwe Grau das Bilanzvolumen mit 10,059 Millionen Euro und den Jahresfehlbetrag von - 218.032,58 Euro. Er führte aus, dass die Bilanzsumme im Vergleich zum letzten Jahr um rund 523 000 Euro angewachsen ist. Der Zuwachs geht auf Aspekte wie Personalrückstellungen, Altersteilzeit und Rückstellungen für mögliche Erstattungsforderungen im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie zurück. Das Eigenkapital, welches sich aus dem Vereinskaptal, den Rücklagen und dem Jahresüberschuss, bzw. Jahresfehlbetrag zusammensetzt, addiert sich für das Jahr 2022 auf rund 7,3 Millionen Euro. Insgesamt ergibt sich laut Grau vor allem durch Sondereinflüsse wie Vermächtnisse und Erbschaften ein sehr positives Bild für den Verein. „Unabhängig davon müssen wir sehr sorgfältig überlegen, mit welchen Mitteln und Methoden wir auftretende Fehlbeträge ausgleichen können, um eine Betriebsmittel-Rücklagen-Entnahme auf Dauer zu vermeiden“, führte Uwe Grau jedoch aus und ging auch noch einmal auf das „Sorgenkind“ aus Zahlensicht ein – die Kindertageseinrichtungen. Deren negative Ergebnisse von allein 2018 bis 2022 mit insgesamt minus 653 000 Euro beeinflussen schon seit Jahren die Betriebsergebnisse.

Während die Mitgliedszahlen kontinuierlich zurückgehen, konnte Grau einen leichten Anstieg der Beschäftigtenanzahl verkünden. Den Mitarbeitenden, die er das wichtigste Kapital und die Basis für eine gute Versorgung in Fellbach nannte, sprach er den Dank des Vorstands aus. Mit einem Dankeschön an die vielen Menschen, die die Arbeit des Evangelischen Vereins auch im Jahr 2022 mit ihren Spenden und ihrem Mitwirken unterstützten, beschloss Uwe Grau seinen Bericht.

Neben den Berichten von Aufsichtsrat und Vorstand wurde die neue Beitragsordnung des Vereins vorgestellt und von den Mitgliedern verabschiedet. Zudem wurde darüber informiert, dass die neue Satzung des Vereins rechtskräftig und bereits veröffentlicht ist.

Der Evangelische Verein Fellbach e.V. ist ein mittelständisches Unternehmen und beschäftigt rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- oder Teilzeit. 1.040 Mitglieder unterstützen den Verein (Stand 01.01.2023).

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe ist der Evangelische Verein Fellbach e.V. in der Tagesbetreuung von Kindern tätig. Er unterhält 15 Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten und Öffnungszeiten. Er ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg e.V. und arbeitet eng mit der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach zusammen. Darüber hinaus ist der Evangelische Verein Fellbach e. V. Träger eines ambulanten Pflegedienstes und engagiert sich innerhalb der Stadt Fellbach in der offenen Altenhilfe. Als 1919 gegründeter Verein blickt der Evangelische Verein auf eine langjährige Geschichte zurück, im Bereich der Kinderbetreuung reichen die Wurzeln bis in das Jahr 1841. Der Evangelische Verein Fellbach e.V. wird durch den Vorstand vertreten.